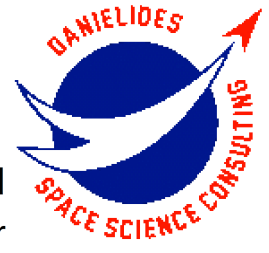


# Der Sternenhimmel im September 2020



Die hellen Sommernächte sind im September wieder vorbei und dunkle Nächte machen astronomische Beobachtungen wieder möglich. Bereits gegen 21:30 Uhr kann man die meisten Sternbilder sehen. Senkrecht über uns fällt zuerst der helle Stern **Wega** auf. Wer später, wenn es ganz dunkel geworden ist, dort noch einmal hinschaut, wird auch das kleine rautenförmige Sternbild **Leier** erkennen, in dem **Wega** der hellste Stern ist. Wer die Leier nicht sieht, hat nicht Wega, sondern vielleicht den Stern **Atair** (Sternbild **Adler**) oder **Deneb** (Sternbild **Schwan**) im Visier. **Wega**, **Atair** und **Deneb** bilden zusammen ein großes Dreieck, das man „**Sommerdreieck**“ nennt.



*Himmelsansicht Richtung Süden am 15. September um 23 Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit. Darunter die Mondphasen im September.*

Die **Milchstraße** macht sich als fahl schimmerndes Band hoch über unseren Köpfen bemerkbar. Sowohl der westliche Teil des Himmels mit den herabziehenden Frühlingssternbildern als auch der Osthimmel mit den aufsteigenden Herbststernbildern ist arm an hellen Sternen. Tief im Süden leuchten die Planeten **Saturn** und **Jupiter**. Am Abend des 25. September besucht der **Mond** die beiden Gasplaneten. **Mercur** entfernt sich von der **Sonne**, doch wegen seiner südlicheren Stellung wird er nicht am Abendhimmel auftauchen. Dafür ist **Venus** weiterhin als strahlender **Morgenstern** sichtbar. Mitte September zieht sie am offenen Sternhaufen **Praesepe** im **Krebs** vorbei und am 14. ist auch der **Mond** mit von der Partie.

**Mars** in den **Fischen** ist der dritte in der Runde der hellen Planeten die fast die ganze Nacht zu beobachten sind. Bis Monatsende hat einen scheinbaren Durchmesser von über 22 Bogensekunden erreicht.

Wer mehr über die Planeten unseres Sonnensystems wissen möchte, erfährt immer donnerstags zwischen 18:30 und 20:30 Uhr beim **Sonnensystem Lehrpfad** der Astronomiestation viele interessante Details. Gleichzeitig trifft sich in der Astronomiestation Demmin (also im Alten Wasserturm unserer schönen Hansestadt) der **Arbeitskreis Astronomie und Technik** auch in den Sommerferien. Der Besuch des Planetensystem-Lehrpfades sowie die Teilnahme am Arbeitskreis Astronomie und Technik sind kostenlos.